APW startet das erste "Gutachter"-Curriculum im März 2020

Streitigkeiten zwischen Behandlern und Patienten kommen immer wieder vor. Und die meist vielfältigen Therapiemöglichkeiten bei erstellter Diagnose in der Zahnmedizin erschweren häufig eine Bewertung. Deshalb braucht es die nötige fachliche Kompetenz, aber auch entsprechende juristische und formaltechnische Kenntnisse, wenn zahnmedizinische Gutachten erstellt werden. Hinzu kommen u.a. ständig neue Werkstoffe und auch die digitalen Möglichkeiten bei Analyse und Behandlung, die der Gutachter im Streitfall richtig einordnen muss. Im neuen Curriculum "Gutachter" werden deshalb Standards aus allen Teilgebieten der Zahnmedizin vermittelt, wie diese von den jeweiligen Fachgesellschaften konsentiert sind. Diese Grundlagen vermittelt das neue Curriculum "Gutachter" der APW (Akademie Praxis und Wissenschaft) in Theorie und Praxis, das jetzt unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Andreas Schlegel angeboten wird. Es wendet sich auch an alle Zahnmediziner*innen, die künftig rechtssicher arbeiten möchten.

Das Curriculum startet am 13./14. März 2020 in München und endet am 26.–28. Februar 2021 ebenfalls in der bayerischen Landeshauptstadt. Weitere Veranstaltungsorte sind Ansbach (04.04.20), Münster (02.05.20), Berlin (05.09.20) und Düsseldorf (28.11.20). In insgesamt sechs Wochenendkursen vermitteln namhafte Referenten das Wissen, das den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ermöglichen soll, ihre Gutachten ob-

jektiv und nachvollziehbar zu erstellen. Höhepunkt der Seminarreihe dürfte im November 2020 der Tag "Gerichtsgutachten Live" sein, wenn zwei Richter die von den Teilnehmern erstellten Gutachten beurteilen.

Bei der Einführung zum Start stellen Referenten um Prof. Schlegel u.a. die verschiedenen Arten von Gutachten vor, behandeln Erstattungsfragen, gehen auf Gutachtervorlagen ein und beantworten die grundlegende Frage: Wie mache ich das Gutachten? Weitere Dozenten an diesem Wochenende sind u.a. Prof. Dr. Dr. Friedrich-Wilhelm Neukam und Prof. Dr. Christoph Benz.

Weiter geht es dann im April mit dem WK "Spezifische Fachkunde I" in Ansbach. In diesem Modul mit den Referenten Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Prof. Dr. Stephan Eitner und dem APW-Vorsitzenden Dr. Dr. Markus Tröltzsch werden u.a. Komplikationen bei elektiven chirurgischen Eingriffen, die MKG-chirurgische Tätigkeit im Spiegel des zahnärztlichen Gutachtens und prothetische Gutachten erörtert. Im dritten Teil des Curriculums werden dann die kieferorthopädische Tätigkeit, Komplikationen bei der Anästhesie, Allgemeinmedizinische Fragestellungen und die gutachterliche Behandlung bei psychosomatischen Fällen bearbeitet. Hauptreferent hier ist Prof. Dr. Dr. Johannes Kleinheinz, ihn unterstützen Prof. Dr. Guido Heydecke und Dr. Marcus Heufelder.

Das dritte der Fachkunde gewidmete Modul wendet sich unter Leitung von Prof. Dr. h.c. Georg Meyer den Themenfeldern Kinderzahnheilkunde, Funktionsanalyse und -therapie, Parodontologie und Implantologie zu. Weiterer Referent ist u.a. der amtierende DGI-Präsident Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz. Danach geht es dann am fünften Curriculums-Wochenende in den Praxistest. Beim "Tag vor Gericht" kommen hier neben Hauptreferent Dr. Georg Thomas auch zwei vorsitzende Richter am Landgericht Saarbrücken ins Spiel, welche die von den Teilnehmern erstellten Gutachten am Ende kommentieren.

Beim Abschlusswochenende stehen fachlich die endodontische und die radiologische Tätigkeit im Mittelpunkt. Es folgt die Vorstellung der bearbeiteten Gutachterfälle der Teilnehmer, die in eine Abschlussdiskussion und die Überreichung der Urkunden mündet. Anmeldungen zum neuen Curriculum "Gutachter" sind ab sofort möglich bei Edith Terhoeve, E-Mail: apw.terhoeve@dgzmk.de, Tel. 0211 669673–44, die auch gern weitere Auskünfte erteilt.

Markus Brakel, Düsseldorf



AKADEMIE PRAXIS UND WISSENSCHAFT

Liesegangstr. 17a, 40211 Düsseldorf Tel.: +49 (0) 211 669673-0; Fax: -31 apw.fortbildung@dgzmk.de; www.apw-online.de